



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg

University of Applied Forest Sciences

Internationalisierungsstrategie

der

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

Juli 2021

Inhalt

1 Mission und Vision der HFR	3
2 Strukturelle Rahmenbedingungen der HFR	4
2.1 Studiengänge	4
2.2 Organe und Gremien	5
3 Internationalisierung in Lehre und Forschung	5
3.1 Handlungsfelder der Internationalisierung	6
3.1.1 Studium und Lehre	6
3.1.2 Forschung und Consulting	6
3.1.3 Kommunikation und Kooperation	6

1 Mission und Vision der HFR

Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) ist dem Grundgedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet. Sie befasst sich in Lehre und Forschung auch mit Fragestellungen internationaler und interkultureller Dimension. Die HFR bekennt sich zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

Die HFR ist der Auffassung, dass sich viele globale Probleme nur durch internationale Kooperationen lösen lassen. Die Themen, die an der HFR in Forschung und Lehre bearbeitet werden, tragen ihren Teil dazu bei, komplexe Fragen im Zusammenhang mit den ökologischen, sozialen und ökonomischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu beantworten. Herausforderungen wie Klimawandel, Energiewende, Mobilitätswende sowie Migrations- und Fluchtbewegungen können nicht auf regionaler oder nationaler Ebene beantwortet werden, sondern nur im internationalen Dialog.

Die HFR bereitet ihre Studierenden durch gezielte Unterstützungsangebote während des Studiums, vor allem durch internationale und praxisorientierte Studiengänge, Auslandsstudienaufenthalte, Auslandspraktika und Auslandsexkursionen, auf berufliche Tätigkeiten im Ausland und auf die internationale sowie grenzüberschreitende Zusammenarbeit vor, auch mit digitalen Formaten und Prozessen. Solche Angebote der HFR sind Kennzeichen ihrer Praxisorientierung und der Qualität ihrer Ausbildung. Die HFR heißt ausländische Studierende und internationale Gäste an der Hochschule ausdrücklich willkommen. Die internationale Mobilität und Vernetzung von Professor*innen, Studierenden, Mitarbeiter*innen des akademischen Mittelbaus sowie des Verwaltungspersonals sind Voraussetzung für die Internationalisierung der Hochschule und werden daher gefördert.

Internationale Kooperationen werden gepflegt und internationale Forschungsprojekte werden in besonderer Weise unterstützt. Die HFR steht in engem Kontakt mit Hochschulen in aller Welt.

Die HFR hat den Anspruch, durch ihre Studienangebote junge Menschen in die Lage zu versetzen, in ihren späteren beruflichen Tätigkeiten im In- und Ausland kompetent, interdisziplinär und kreativ Verantwortung für unser aller Zukunft zu übernehmen. Ihre Absolventinnen und Absolventen sind Multiplikatoren für das Prinzip einer nachhaltigen Entwicklung und werden auf diese Aufgabe in praxisnahen Studiengängen sowie durch die enge Verknüpfung mit der anwendungsorientierten Forschung vorbereitet.

Lehre und Forschungsprojekte der HFR haben international eine hohe Wahrnehmung. Seit der Jahrtausendwende gibt es einen zunehmenden Anteil von Kollegen*innen mit internationalen Erfahrungen, Netzwerken und Fremdsprachkompetenzen, die in Lehre, Forschung und in die Beratung Studierender fruchtbar eingebracht werden.

Ziel aller Studiengänge an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg ist die Wissens- und Kompetenzvermittlung für einen verantwortlichen und nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Die HFR ist Ort für einen konstruktiv-kontroversen, wissenschaftlichen Diskurs, für eine zielorientierte Zusammenarbeit zwischen Theorie und Praxis, für das Zusammenwirken von Forschung und Lehre. Sie nutzt ihre Internationalität dazu, grenzüberschreitende Fragestellungen im internationalen, interkulturellen Dialog zu beantworten sowie heutige und zukünftige Experten über Grenzen hinweg miteinander in Kontakt zu bringen.

Nachhaltigkeit und Internationalisierung

Ein schonender, nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen ist im Inland wie im Ausland, für die Alltagsgestaltung wie bei Arbeitsvorgängen auch in internationalen Kontexten Ziel der HFR.

Für die Kontaktpflege und Fachkommunikation, aber auch im Rahmen von Forschungsprojekten und Lehrveranstaltungen werden zunehmend digitale Plattformen genutzt. Eine besondere Herausforderung ergibt sich für Reiseaktivitäten, ohne die internationale Zusammenarbeit nicht denkbar ist. Die HFR möchte ihre Angehörigen auch zukünftig zu Auslandsreisen und zu fachlichen Auslandsaufenthalten ermutigen, Exkursionen veranstalten sowie Forschungs-, Lehr- und Beratungsvorhaben mit Partnern in anderen Ländern durchführen.

Um auch hier einen Ausgleich mit den Nachhaltigkeitszielen zu erreichen, sollen geeignete Maßnahmen zur Begrenzung der Umweltbelastung umgesetzt werden. So sollen die Anzahl der Reisenden auf das notwendige Maß begrenzt werden, im Inland grundsätzlich keine Flugreisen unternommen, möglichst der Öffentliche Personennahverkehr genutzt und anerkannte Klimakompensationen geleistet werden.

2 Strukturelle Rahmenbedingungen der HFR

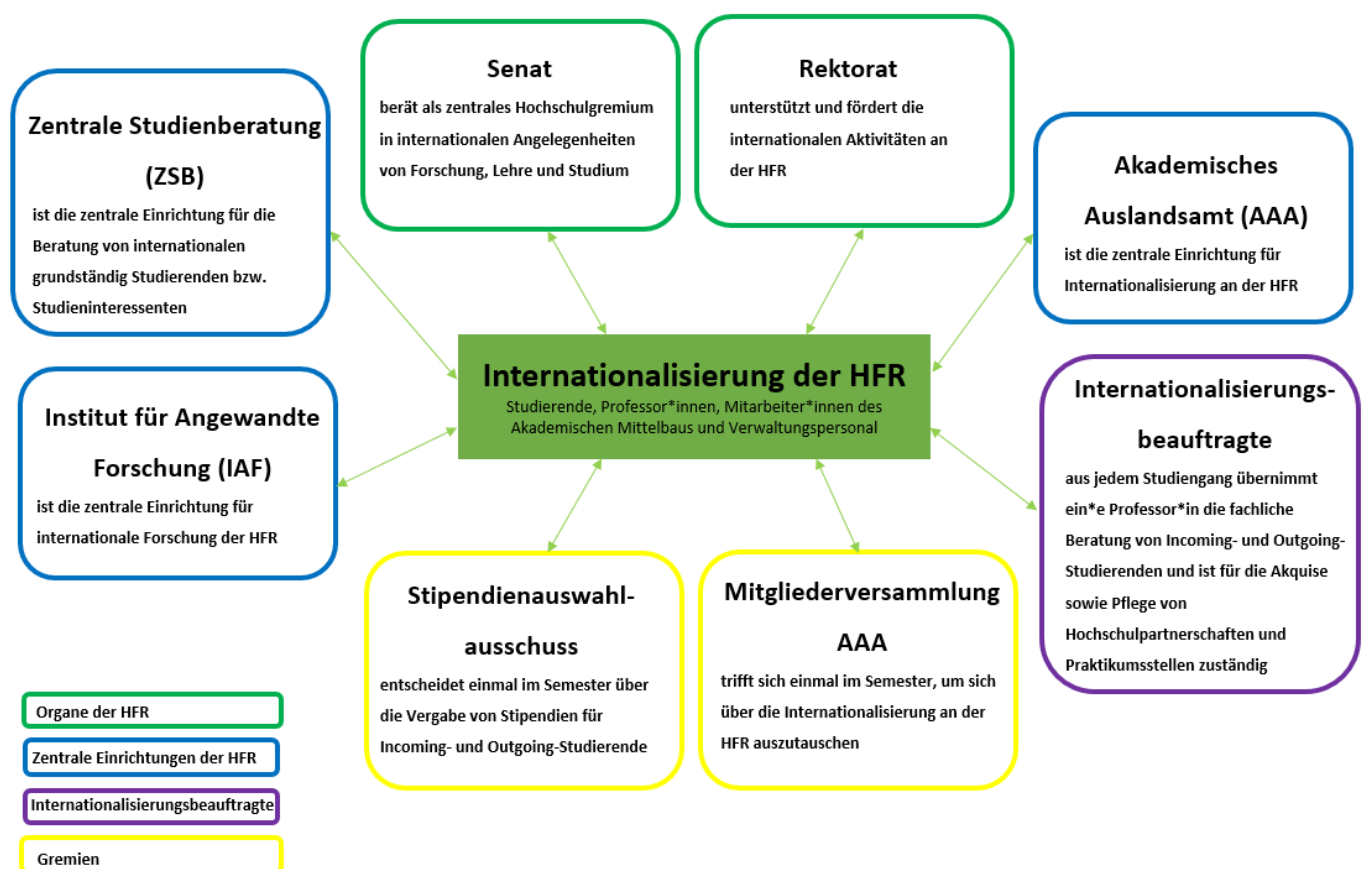
2.1 Studiengänge

Die institutionellen und strukturellen Rahmenbedingungen zur Internationalisierung der HFR sind verwirklicht. Das übergeordnete Ziel aller Studiengänge, sowie der Fort- und Weiterbildungsangebote der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg ist die Wissens- und Kompetenzvermittlung für einen verantwortlichen und nachhaltigen Umgang mit natürlichen und erneuerbaren Ressourcen.

2.2 Organe und Gremien

Von der Internationalisierung der HFR sind alle Organe, zentralen Einrichtungen, Studiengänge und Gremien der HFR berührt.

Ein regelmäßiger Informationsaustausch innerhalb der HFR zu den Themen der Internationalisierung erfolgt durch die Mitgliederversammlung des AAA. Die Internationalisierungsbeauftragten der Studiengänge und das AAA sind im regelmäßigen Kontakt. Die Internationalisierungsbeauftragten sind für die fachliche- und inhaltliche Beratung der HFR-Studierenden für Praxis- und Studienaufenthalte im Ausland als auch für Incomings zuständig. Bei Bedarf werden Arbeitskreise einberufen und Workshops organisiert.



3 Internationalisierung in Lehre und Forschung

Die gemeinsame Klammer aller Studiengänge der HFR ist die nachhaltige, umweltverträgliche Nutzung der natürlichen und erneuerbaren Ressourcen.

Die HFR trägt mit all ihren Aktivitäten in Lehre, Forschung und Verwaltung zum Ziel der nachhaltigen Entwicklung bei. Internationale und Internationalisierungskompetenzen in Verwaltung, Forschung und Lehre der HFR sind aufgebaut.

Neben Fach- und Methodenkompetenz qualifizieren Absolvent*innen der HFR vor allem praktische Kenntnisse, internationale Erfahrungen und soziale Kompetenzen. Die HFR hat sich zum Ziel gesetzt, ihren Studierenden mehrmonatige Auslandsaufenthalte für Studium und Praxis zu ermöglichen und setzt dies insbesondere durch Beratung bei der Suche nach Auslandsstudienplätzen, durch Vermittlung von Praxissemesterstellen im Ausland sowie durch Beratung und Unterstützung bei Bewerbungen um Stipendien um. Die Incomingrate wird entsprechend dem Wachstum der HFR erhöht, um mehr ausländischen Studierenden einen Studienaufenthalt oder ein vollständiges Studium an der HFR zu ermöglichen, und um den Wissenstransfer zu erhöhen.

Dafür ist die Internationalisierung essenziell. Mobilität ist ein wichtiger Baustein für ein friedliches Miteinander auf der Welt; das wollen wir fördern.

3.1 Handlungsfelder der Internationalisierung

3.1.1 Studium und Lehre

Die Mobilität der HFR-Studierenden für Studiensemester und für Praxissemester im Ausland wird gefördert. Die Incomingrate von ausländischen Studierenden, Professor*innen und des akademischen Mittelbaus wird kontinuierlich erhöht. Summer Schools werden an der HFR angeboten.

Studierende der HFR und ausländische Studierende erwerben interkulturelle, fremdsprachliche, praktische und fachliche Kompetenzen.

Den Hochschulangehörigen wird die Möglichkeit zur Teilnahme an internationalen Aktivitäten eröffnet.

3.1.2 Forschung und Consulting

Im Handlungsfeld Forschung und Consulting wird die Internationalisierung verwirklicht und durch internationale Projekte weiterentwickelt. Die Sichtbarkeit der einzelnen Projekte wird erhöht und Projekte werden in Lehrveranstaltungen integriert.

3.1.3 Kommunikation und Kooperation

Die international aktiven HFR-Akteure sind miteinander vernetzt. Netzwerke zwischen der HFR und ihren internationalen Partnern aus der Wissenschaft sind etabliert. Eine Kommunikationsplattform wird geschaffen. Internationale Kooperationen werden unterstützt und sind essenziell für den Wissenstransfer. Kontakte zu Partnerhochschulen werden gepflegt, um Studierenden Zugang zu den für sie interessanten Lehrangeboten und um Wissenschaftler*innen die Partizipation an internationalen Forschungsprojekten ausländischer Hochschulen zu ermöglichen.